

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten.
Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst.



CDU Fraktion im
Gemeinderat Elzach

Haushaltsrede zum Beschluss über die Haushaltssatzung sowie die Feststellung der Wirtschaftspläne der Stadtwerke und Stadtentwässerung Elzach für das Jahr 2021

Elzach, 25. Januar 2021

Für die CDU-Fraktion: Fabian Thoma

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tibi,

Werte Kolleginnen und Kollegen.

Sehr geehrte Damen und Herren.

Funktionierende Sozialeinrichtungen, belastbare Infrastrukturen, kulturelle Vielfalt, ein verlässliches Gesundheitssystem und robuste Gewerbetreibende: All das macht lebenswerte Städte wie Elzach aus. Die Corona-Krise zeigt einmal mehr deutlich, wie essenziell kommunale Daseinsvorsorge ist, da sie maßgeblich die Lebensqualität vor Ort sichert. Als lokale Krisenmanager sind die Kommunen aktuell besonders gefordert. Der Haushaltsplan ist hierbei das zentrale Steuerungselement für Fortschritt oder Stillstand, Wachstum oder struktureller Abschwung einer Gemeinde.

Auch wenn eine Verbesserung in Sicht ist, die Personalsituation des Rechnungsamtes der Stadt Elzach ist momentan noch immer sehr angespannt. Die Corona-Pandemie bürdet den städtischen Finanzen eine unglaubliche Last auf. Das eigentliche Tagesgeschäft wird um Projekte wie die Bauplatzvergabe Brühl II erweitert. Die Arbeitslast muss auf zu wenig Schultern verteilt werden. Es ist bemerkenswert mit welchem Engagement und mit welcher Akribie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechnungsamtes und der gesamten Verwaltung den diesjährigen Haushaltsplanentwurf ausgearbeitet haben. Aus diesem Grund möchte

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten.
Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

ich im Namen der CDU-Fraktion allen beteiligten Personen an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich danken.

Mit Rücksicht und Engagement durch die schwere Situation

Bevor ich es im Folgenden nun dem Haushaltsplan gleichsetze, und mich wirklich auf das Wesentliche konzentriere, ist es natürlich auch mir ein Anliegen, ein paar Worte zu der außerordentlichen Lage, in der wir uns alle befinden, zu verlieren. Zunächst möchte ich eines voranstellen: SARS-CoV-2 – besser bekannt unter COVID-19 - ist ein real existierender Erreger, welcher zu den Beta-Coronaviren gehört und bei Menschen schwere gesundheitliche Schäden anrichten kann. Weiterhin lässt sich nicht wegdiskutieren, dass wir in einer Pandemie leben, welche tiefgreifende Einschnitte in alle Bereiche unseres Lebens als Bürgerinnen und Bürger, als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und für die Stadt Elzach mit sich bringt. Ich finde, in Elzach wurde diese schwere Ausnahmesituation in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens verhältnismäßig gut gemeistert.

Das pädagogische Personal an unseren Kindergärten und Schulen muss immer wieder flexibel auf die unterschiedlichen Vorgaben reagieren. Betroffenen Kindern und Eltern wird gleichzeitig viel Verständnis und Durchhaltevermögen abverlangt. Ich weiß, wovon ich hier spreche. Unsere Vereine müssen ihr Vereinsleben komplett umorganisieren, die kulturell so wichtigen Großveranstaltungen entfallen, soziale ehrenamtliche Tätigkeiten wie die Hospizgruppe oder Hoffnung für Kinder sind kaum noch möglich. Dies ist nur ein kurzes Abbild dessen, weshalb

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten.
Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

das gesellschaftliche Zusammenleben unserer Gemeinde momentan auf eine harte Probe gestellt wird.

Es ist an dieser Stelle auch angebracht, den Blick über die sozialen Auswirkungen hinaus zu erweitern. Die sogenannten Nicht-Pharmakologische Interventionen bringen in einem erheblichen Maße Auswirkungen auf die Wirtschaft und unsere Gewerbetreibenden mit sich. In solchen Situationen erweist es sich als Glücksfall, dass Aufgaben nicht in der oberelztälerischen DNA verankert ist. Mit kreativen Lösungsansätzen und absolutem Engagement stemmen sich unsere Betriebe, Einzelhändler und Gastronomen gegen alle noch so widrigen Umstände. Auch durch diesen Beitrag aus Elzach, hat sich unsere Wirtschaft als robuster erwiesen, als befürchtet. Sicher habe auch ich schon Sätze wie "Wer bestellt der muss auch bezahlen" verwendet. Daher ist es nur fair zu erwähnen, dass ohne die großzügigen und noch nie da gewesenen Kompensationszahlungen (z.B. Ausgleich von wegbrechenden Gewerbesteuern) von Bund und Land an die Kommunen so manche Lichter ausgegangen wären.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in diesen schwierigen Zeiten auf besondere Weise – wirtschaftlich oder sozial - für unser Gemeinwohl einsetzen, gilt ein besonderer Dank der CDU-Fraktion!

Ein gemeinschaftlich erarbeiteter Haushaltsplanentwurf

Die Erarbeitung eines Haushaltsplanes in der Größenordnung einer Stadt wie Elzach ist ein Prozess, welcher sich über Monate erstreckt. Dementsprechend geht dieser Sitzung heute auch ein langer Abwägungsprozess der Mittelfokussierung voraus. Bereits im Oktober letzten Jahres fand eine Klausurtagung statt, deren Ziel es war, in Form einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit die tatsächliche Einnahmesituation als auch mögliche Optimierungspotenziale auf der Ausgabenseite zu erörtern. In diesem Rahmen wurde auch ein gemeinsames Verständnis darüber entwickelt, dass wir als Stadt Elzach in 2021 nur das Notwendigste im Haushalt abbilden werden können. Aus unserer Sicht spiegelt der vorgelegte Haushaltsplanentwurf diese Diskussionen und Meinungsbilder sehr gut wider. Zum einen war dies ausschlaggebend dafür, dass die CDU-Fraktion dieses Jahr gänzlich auf Haushaltsanträge verzichtet hatte. Des Weiteren ist diese Konzentration auf das Minimum bei gleichzeitiger Berücksichtigung realer Entwicklungen die Grundlage dafür, dass die Mitglieder unserer Fraktion der vorliegenden Haushaltssatzung der Stadt Elzach, sowie den vorliegenden Wirtschaftsplänen der Stadtwerke und der Stadtentwässerung Elzach mehrheitlich zustimmen werden.

Die finanzielle Situation stellt uns vor immense Herausforderungen

Der Vorbericht zum Haushaltsplan beschreibt unmissverständlich, in welcher Situation sich die Stadt Elzach kurz- und aller Voraussicht nach auch mittelfristig befindet. Rückläufigen Steuereinnahmen stehen

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten.
Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

gleichzeitig steigende Umlagesätze und Ausgaben in allen Bereichen gegenüber. Dies ist für eine Kommune wie Elzach eine kaum zu bewältigende Belastung, welche eine dynamische Entwicklung massiv erschwert. Um die Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge zu garantieren, müssen Verwaltung und Gemeinderat gemeinschaftlich in den nächsten Jahren, benötigte und politisch gewollte Investitionen noch klarer priorisieren. Das bisherige Tempo, in welchem neuen Projekte angestoßen wurden, ist für die nächsten Jahre jedoch weder realistisch noch vertretbar. An zwei Kennzahlen lässt sich diese Aussage festmachen: mit Ablauf des Haushaltsjahres 2021 wird sich der geplante Schuldenstand im sogenannten Kernhaushalt um mehr als 3,7 Mio. auf insgesamt 6,3 Mio. Euro erhöhen. Hinzu kommen rund 2,7 Mio. Euro an Kreditaufnahmen in den beiden Eigenbetrieben der Stadtwerke und Stadtentwässerung.

Der Effekt des Hinauszögerns und von pauschalem Kürzen verpufft

Als Gemeinde sind wir dazu angehalten, die Infrastruktur in Stand zu halten, für die Verkehrssicherheit unserer Kindergartenkinder zu sorgen, einen Brand- und Katastrophenschutz zu gewährleisten, sowie gesetzliche Vorgaben zu erfüllen. In diesem Bereich lässt sich durch das Hinausschieben des Unausweichlichen oder durch pauschale Kürzungen der eingeplanten Mittelansätze in den überwiegenden Fällen keine Einsparmöglichkeiten erzielen. Die Auftragsbücher der Bauunternehmen sind zum Glück weiterhin gut gefüllt. Hinzu kommt der schier unaufhörliche Anstieg von Baupreisen. Schon oft musste durch das Schieben einer Maßnahme, der Planansatz im darauffolgenden Jahre erhöht werden. Daher ist die Vorgehensweise der CDU-Fraktion in dieser Fragestellung schon seit Jahren stringent: eine nachhaltige Entlastung des Haushaltes

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten.
Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

kann nur dann eintreten, wenn der Gemeinderat eine Investition vollumfänglich ablehnt. Ist dies nicht gewollt oder auf Grund unterschiedlicher Faktoren nicht möglich, sollte die Maßnahme zeitnah durchgeführt werden, um zukünftige Preissteigerungen zu umgehen. Der Haushaltsplanentwurf für 2021 hatte dieses Vorgehen von Beginn an aufgegriffen, weshalb wir keine Notwendigkeit sahen, zusätzliche Fraktionsanträge zu stellen.

Fokussierung des finanziellen Mitteleinsatzes

Mir ist an dieser Stelle wichtig, Folgendes zu betonen: Als CDU-Fraktion wägen wir nicht einzelne Maßnahmen gegeneinander ab. Wir priorisieren das limitierte vorhandene Budget aus einer ganzheitlichen und gesamtstädtischen Sicht. Betrachtet man den Haushaltsplan für 2021 aus der Vogelperspektive, ist die tatsächliche Gewichtung sehr schnell auszumachen.

Die Kinder- und Schulkind Betreuung, die Ausstattung der Feuerwehr samt Neubau der Rettungswache, der Unterhalt und Neubau von Straßen, Radwegen, Stützwänden und Brücken, sowie die angestrebte Sanierung des Freibades in Elzach sind die wesentlichen Ausgabenblöcke.

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten.
Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

Digitalisierung ist mehr als nur Online-Bürgerservices

Landauf und landab ist zu vernehmen, dass die Corona-Pandemie der Digitalisierung einen erheblichen Vorschub gibt. Betrachte ich den vorliegenden Haushaltsplan unter diesem Gesichtspunkt, so muss ich leider feststellen, dass diese Beschleunigung wohl im Stau vor Überwinden steckengeblieben ist. Schon seit langem soll ein digitales Dokumenten Management System eingeführt werden. Nun ist wichtig zu verstehen, dass eine solche Einführung in der Regel von einer genauen Analyse und Verbesserung der internen und externen Geschäftsabläufe flankiert wird. Von einem derartigen Projekt muss daher nicht nur eine Produktionssteigerung der verwaltungsinternen Abläufe erwartet werden, sondern sicherlich auch eine steigende Benutzerzufriedenheit auf Seiten der Bürgerinnen und Bürger im Bereich der digitalen Verwaltungsservices. Verwaltungsdienstleistungen zu digitalisieren ist jedoch nur ein Teil dessen, was wir als CDU-Fraktion unter Digitalisierung verstehen. Hybride Lernmodelle, welche Präsenz- und Digitalangebote vereinen, werden nicht mehr aus dem Lehrplan wegzudenken sein. Daher ist es für uns eine Grundvoraussetzung, soweit noch nicht geschehen, alle Schulen mit einem stabilen Internetanschluss auszustatten. Die voll digitale Bedarfsplanung wäre ein weiteres Beispiel, was es wert ist zu nennen. Vermutlich wird auch dieses Jahr der Freibadbetrieb nur unter Einschränkungen möglich sein. Wir erwarten deshalb den Ausbau des Buchungsportals zum Erwerb der Eintrittskarten. Es ist mittlerweile keine Raketenwissenschaft mehr, digitale Zahlungsmöglichkeiten einzubinden, sowie mittels eines automatisch generierten QR-Codes, den Eintritt in einem "Self-Check-In" Verfahren zu ermöglichen. Gemeinden wie unsere Nachbarn aus Haslach im Kinzigtal machen dies bereits erfolgreich vor.

Strategische Konzepte über kurzfristigen Aktionismus

Politisch und strategisch weitreichende Entscheidungen zu treffen ist die Kernaufgabe eines Gemeinderates. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist bei der Entscheidungsfindung jedoch nicht ausschließlich die finanzielle Auswirkung und der kurzfristige, erhoffte Erfolg zu beachten. Vielmehr ist es notwendig, die Auswirkungen auf den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger, sowie die Bereitschaft sich im Vereins- und Gemeindeleben zu engagieren ein Aspekt, der immer mitberücksichtigt werden muss. Besonders in schwierigen Zeiten und gerade bei Entscheidungen mit nachhaltigen Auswirkungen werden Entscheidungen verständlicher, wenn sie in eine langfristige und klar erkennbare Strategie eingebettet sind. Eine solche Roadmap bedarf es sicherlich auch für einige Bereiche der Stadt Elzach. Selbstverständlich ist die Digitalisierung in allen Bereichen des Lebens hier zu nennen. Weiterhin haben wir in den vergangenen Jahren erfolgreich die Konzeptionierung der Schullandschaft im Oberen Elztal angestoßen. Diese gilt es in 2021 unbedingt mit Hochdruck weiter zu verfolgen, um den bereits vorhandenen Sanierungstau in der Karl-Siegfried-Bader Schule Prechtal (unzumutbare Toiletten für unsere Grundschülerinnen und Grundschüler) oder des Schulzentrum Oberes Elztal (fehlender Aufenthaltsraum) nicht weiter anwachsen zu lassen. Neben der Schullandschaft sollten wir auch die Fortschreibung der Bedarfsplanung im Bereich der Kleinkindbetreuung nochmals längerfristig ansetzen. Unsere Einrichtungen sind an den maximalen Erweiterungskapazitäten angelangt. Gleichzeitig schaffen wir neuen Wohnraum, explizit für junge Familien mit Kindern. Hier müssen wir nachschärfen, um den gesetzlichen Anspruch an einen Betreuungsplatz in Zukunft abdecken zu können. Weiterhin begrüßen wir, dass die

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten.
Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

Verwaltung in diesem Jahr tatsächlich eine grundlegend reformierte Vereinsförderrichtlinie erarbeiten möchte, welche für die nächsten Jahre eine stabile Richtschnur für die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, aber ganz besonders auch ein verlässliches Rahmenwerk für unsere Vereine abbilden soll. Selbstverständlich werden wir diesen Prozess konstruktiv begleiten. Zuletzt möchte ich auch in diesem Jahr, eine bereits bekannte Forderung der CDU-Fraktion formulieren: Um ein lebendiges Zusammenleben in unserer Gemeinde gewährleisten zu können, müssen alle Menschen in Würde daran teilhaben können. Im Bereich des sozialen Wohnungsbaus sehen wir als CDU-Fraktion nach wie vor einen Nachholbedarf, für den dringend neue Konzepte und konkrete Pläne entwickelt werden sollten.

Unser gemeinsames Ziel: Eine positive Zukunft für Elzach

Das Ziel für uns als CDU-Fraktion ist es, aktiv an der Zukunft für die Gesamtstadt mitzuwirken. Durch die bereits beschriebene schwierige finanzielle Lage und den gleichzeitig auferlegten Pflichten, welche wir als Stadt Elzach zu erbringen haben, muss die Frage erlaubt sein, wie eine positive Zukunft auf eine solide finanzielle Basis gestellt werden kann. Schließlich sollte der heutige Wohlstand nicht auf Kosten künftiger Generationen erwirtschaftet werden. Aus unserer Sicht benötigt es für eine positive Zukunft, welche im Tempo angemessene finanziell robust und zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger ist, folgende konkrete Schritte:

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten.
Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

- Erstens, Pflicht vs. Freiwilligkeit: Besonders als Gemeinderat müssen wir in Zukunft eine noch klarere Abgrenzung zwischen verpflichtenden und freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben schaffen. Bei Pflichtaufgaben (Abwasserentsorgung, Schulen, Kindergärten, Straßen, Feuerwehr, etc.) brauchen wir nicht mehr über das "Ob" zu diskutieren, sondern gemeinsam mit der Verwaltung den möglichen Entscheidungsspielraum über das "Wie" ausnutzen. Dementgegen haben wir bei sogenannten freiwilligen Aufgaben (Ladhof, Sporthallenbau, Freibad, Bahnhofserweiterung, Vereins- und Wirtschaftsförderung, Tourismus, etc.) die Verantwortung, politisch eine Entscheidung darüber zu treffen, ob wir uns eine jeweilige Maßnahme generell leisten können. Wir müssen hart und ehrlich zwischen Kosten und Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt abwägen. So schwer die Entscheidungen und Abwägungsprozesse auch sein mögen, eine strukturelle Verbesserung der Finanzsituation können wir in Elzach nur erreichen, wenn wir Projektvorhaben in diesem Aufgabenbereich bereits frühzeitig komplett streichen, oder in die Langfristige Finanzplanung verschieben.
- Zweitens, eine solide mittelfristige Finanzplanung: Eine gesunde Mittelfristplanung sollte den Zeitraum zwischen zwei und vier Jahren über das aktuelle Haushaltsjahr hinaus umfassen. Dieser Zeithorizont ist noch gut überschaubar und erlaubt eine erstaunliche Feinheit der Analyse. Gleichzeitig verhindert eine solche Planung auch, sich im Detailschlingen des Tagesgeschäfts zu verirren und dadurch das große Ganze aus dem Blick zu verlieren. Sicher ist eine mittelfristige Finanzplanung immer unter Vorbehalt zu verstehen. Die kommunalen Steuereinnahmen sind schwankend, gesetzliche Vorgaben können sich fortlaufend ändern, Zuweisungen an

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten.
Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

Kommunen orientieren sich auf allen Ebenen (von EU bis Kommunen) an der Konjunktur. Auch entgegen all dieser Unschärfen, sollten wir das Steuerungselement der mittelfristigen Finanzplanung dennoch kraftvoller nutzen. Denn bringt man diese in einen Einklang mit den im Voraus beschriebenen strategischen Konzepten, entsteht eine Art Reiseplan, der es dem Gemeinderat und der Verwaltung ermöglicht, die Stadt Elzach sicher durch schwierige Phasen in eine positive Zukunft zu navigieren.

Können wir diese soeben beschriebenen Schritte – klare Abgrenzung Pflicht vs. Freiwilligkeit und den Ausbau einer soliden mittelfristigen Finanzplanung - gemeinsam erfolgreich gestalten, sind wir als CDU-Fraktion überzeugt, dass die Verwaltung auch wieder etwas mehr Luft zum Atmen bekommt. Wir versprechen uns hiervon einen positiven Effekt auf kreative Lösungsfindungen bei der Erledigung von Pflichtaufgaben. Dies wird, wenn man es zu Ende denkt, finanzielle Spielräume bei freiwilligen Projekten mit sich bringen.

Zum Abschluss meiner Rede möchte ich mit einem kleinen Appell den Bogen zurück zum alles überschattenden Thema – COVID-19 - schlagen: Bitte halten sie Abstand und gleichzeitig zusammen, nutzen sie regionale Angebote, reduzieren sie Kontakte, tragen sie Masken – am besten FFP2 – und lassen sie sich, wenn möglich, impfen!

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Abweichende Ausführungen im Mündlichen Vortrag der Sitzung vorbehalten.
Kopie unterliegt nicht dem Änderungsdienst.